

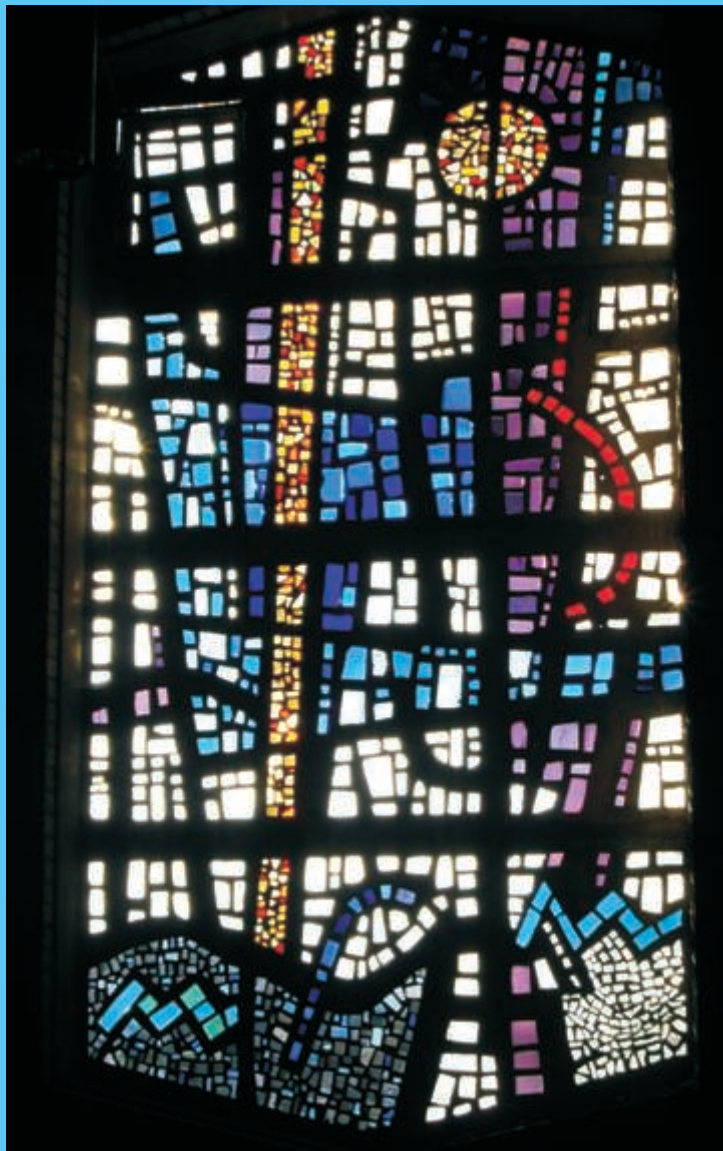
Nr. 26

Dezember - Februar

2012/2013

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden

Hoberge-Uerentrup • **Babenhausen** • **Schröttinghausen**



Fenster zum Himmel

Inhaltsverzeichnis

Andacht: Zur Jahreslosung 2013	3
Thema: Fenstergeschichten.....	4-11
Nachrichten	12-15
Konfirmandenfreizeiten.....	16
Nachrichten Hoberge-Uerentrup	17-19
Nachrichten Schröttinghausen	21 23
Freud & Leid	24 25
Gottesdienste	26-28
Kalender Hoberge-Uerentrup	32 33

Kalender Babenhausen	35
Kalender Schröttinghausen	36 37
Wir laden ein	38 - 41
Gemeinde unterwegs	42-45
Jugendseiten	46 47
Kinderseite	48 49
Adressen	50 51
Ein Fester dem ewigen Licht	52



Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Hoberge-Uerentrup, Babenhausen,
Schröttinghausen

Erscheint: viermal jährlich

Herstellung: Druckerei Harms, Groß-Oesingen

Auflage: 4.700 Exemplare

Erstellt unter Mitverwendung: Gemeindebrief

Magazin für Öffentlichkeitsarbeit / Herausgeber:

Gemeinschaftswerk der ev. Publizistik

Foto Rückseite: Straßburger Münster

Finanzierung: durch Anzeigenerlöse

Herzlichen Dank allen Inserenten!

Anzeigenberatung: Gemeindebüro Babenhausen

☎ 0521 882833 Fax: 0521 3295638

✉ bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de

Redaktion: Verena Hasmer, Reni Henneking,
Ulla Oehring, Annemarie Sagner, Roland
Schlemm, Volker Tosberg, Barbara Zöckler
V.i.S.d.P.: Volker Tosberg, Barbara Zöckler

Gestaltung: ✉ verena.hasmer@email.de

Redaktionsschluss: 17. Januar 2013

Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Jubiläen von Gemeindegliedern bekannt gegeben. Sofern Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Dieser Gemeindebrief wird von ehrenamtlich Mitarbeitenden in alle Briefkästen der Gemeinden verteilt. Verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß. Nützen Sie die Angebote und fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebr. 13,14)

Dabei sehnen sich so viele Menschen gerade in diesen Tagen nach etwas, das bleibt. Verlässlich und belastbar in unruhigen Zeiten, in denen heute nicht mehr zu gelten scheint, was gestern noch Sicherheit versprach.

Auch unsere Gemeindearbeit steht vielerorts vor großen Herausforderungen. Wir spüren, dass wir Antworten brauchen auf die sich rasch ändernden Rahmenbedingungen; und manche sehnen sich nach einem Zustand in dem gilt: „Das-war-schon-immer-so“ und das muss so bleiben.

Die Jahreslosung für 2013 verdeutlicht uns, dass Christinnen und Christen durch das Vertrauen auf Gott in eine Bewegung hineingenommen sind. Die Geschichte Gottes mit uns ist ein Weg. Leben heißt auf dem Weg sein und bleiben. Heißt nicht nur haben und behalten, sondern immer auch loslassen, Abschied nehmen, neu aufbrechen und suchen.

Gott selbst ist in Bewegung, darum ist Glaube keine statische Angelegenheit. Glaube verändert sich beim Unterwegssein. Auf dem Weg durchs Leben werden altvertraute Gottesbilder in Frage gestellt. Da gibt es Zeiten, da überwiegen die Zweifel. Wir erleben auf diesem Weg, dass wir Gott nicht einfach haben, sondern ihn immer aufs neue suchen und finden müssen. Vielleicht lässt sich das so sagen: Wir haben ihn, indem wir auf der Suche nach ihm bleiben.

Die Bewegung, zu der die Jahreslosung auffordert, gleicht einer Pilgerreise. Hier ist der Weg mindestens so wichtig wie das Ankommen. Dennoch gilt es, das Ziel dabei nicht aus den Augen zu verlieren.

Unser Unterwegssein dient dem einen Ziel: das Evangelium zu teilen, es anderen mitzuteilen, die gute Nachricht von Jesus Christus und dem offenen Himmel mit den Menschen zu teilen. Evangelische Kirche ist kein Selbstzweck. Der vornehmste und wichtigste Auftrag der Kirche ist es, das Evangelium zur Welt zu bringen, zu den Menschen in der Nähe und in der Ferne, und das auf einladende Weise.

Wenn Gemeinde lebendig, das heißt in Bewegung bleibt, bedeutet das nicht hektische Betriebsamkeit, sondern Energie aus dem Glauben zu beziehen. Die notwendigen Veränderungen dürfen eine Angelegenheit des Gebets werden. Und es heißt mit offenen Augen und Ohren unterwegs zu den Menschen zu bleiben, offen für Ideen und Möglichkeiten, die umgesetzt werden können.

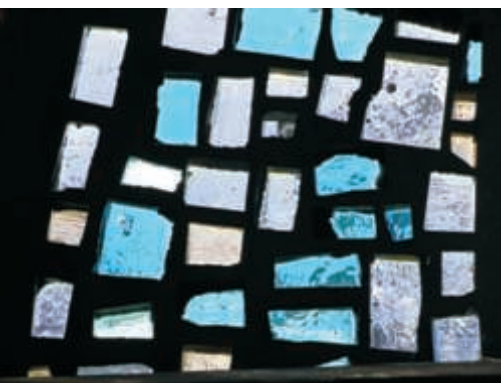
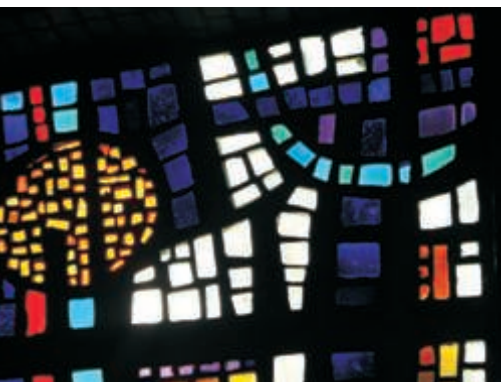
Herr Jesus Christus, gib uns den Mut, immer wieder aufzubrechen und uns auf den Weg zu machen. Schenke uns die Gewissheit, dass du mit uns gehst und wir nicht allein sind. Gib uns das Vertrauen, dass dort, wo unsere Wege enden, dein Weg weiterführt. Amen

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt sie
Pfarrer Volker Tosberg.

Fenster der Markuskirche

Text: Volker Tosberg | Fotos: Roland Schlemm, Titelfoto und Fenstersplitter

Das auf der Titelseite abgedruckte Fenster der Markuskirche gehört zu einer siebenteiligen Fenstergruppe, die den ersten Schöpfungsbericht (Gen.1,1-2,4a) in den abstrakten Formen zeitgenössischer Kunst aufnimmt und interpretiert.



Der Entwurf stammt von Gerhard Knorre, der die Architektur der Markuskirche in besonderer Weise berücksichtigt: Das 7. Fenster, das die sabbatliche Feier und Freude des Schöpfers darstellt, wurde in der Nische hinter dem Taufbecken so platziert, dass die im Osten aufgehende Sonne es am Sonntag Morgen in allen Farben erstrahlen lässt. Im Gottesdienst in einer klaren Osternacht war dies besonders eindrücklich, als die aufgehende Sonne die Farben in der dunklen Kirche nach und nach zu farbiger Glut erweckte.

Formen und Farben, die in den ersten sechs Fenstern erst allmählich zueinander finden, bilden in diesem Fenster klar umgrenzte Strukturen und zeigen Zusammenhänge. Die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse einer atomaren Ereignisfolge bei der Erschaffung unserer Welt scheint vom Künstler aufgenommen und abstrakt dargestellt worden zu sein. Die göttliche Macht scheint durch, wie das Licht, das die bunten Mosaiksteine zum Leuchten bringt.

Die Fenster laden ein, neu im Kontext moderner Naturwissenschaft über die schöpferischen Kräfte Gottes nachzudenken und eröffnen der Phantasie weiten Raum.

Vielleicht lassen Sie sich dazu einladen. Wir freuen uns, Sie in der Markuskirche begrüßen zu dürfen.

Fenstergeschichten der Bibel

Text: Barbara Zöckler

Auch in der Bibel werden an einigen wenigen Stellen Fenster erwähnt. Noah war nicht so töricht wie die Schildbürger – so wie es ihm Gott aufgetragen hatte, machte er auch Fenster in die Arche (Genesis 6,16). Er tut es sozusagen dem Schöpfer nach, denn auch Gott selbst lässt seine Welt nicht ohne Fenster: Den alttestamentlichen Schöpfungsaussagen liegen im Wesentlichen Vorstellungen des altorientalisch-antiken Weltbildes zugrunde. Demnach stellte man sich die Erde als eine auf dem Wasser schwimmende oder dort feststehende Scheibe vor, und auch über dem festen Himmelsgewölbe (Gen 1,6), an dem die Gestirne ihren Lauf zogen (Gen 1,16-18), befand sich Wasser. „Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste.“ Wenn nun, wie in Gen 7,11 vorgestellt, *alle Brunnen der großen Tiefe aufbrachen und sich die Fenster des Himmels auftaten*, bricht die Sintflut über die Erde herein. Die von Gott im Akt der Schöpfung zurückgedrängten Chaosfluten strömen so – auf Gottes Geheiß - auf die Erde zurück. Doch Gott gedenkt nach der Flut Noahs und all der Tiere und lässt die Wasser wieder fallen: *Und die Brunnen der Tiefe wurden verschlossen samt den Fenstern des Himmels, und dem Regen vom Himmel wurde gewehrt.* (Gen 8,2)



Oft sind Fenster in der Bibel natürlich einfach Beobachtungsposten, von denen aus das Leben draußen verfolgt wird (z.B. Gen 26,8; 2. Sam 6,16).

Wenn man Glück hat, schaut gar der Liebste durchs Fenster und durchs Gitter und lockt einen hinaus (Hld 2,9.10): *Mein Freund gleicht einer Gazelle oder einem jungen Hirsch. Siehe, er steht hinter unsrer Wand und sieht durchs Fenster und blickt durchs Gitter. Mein Freund antwortet und spricht zu mir: Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm her!*

Manchmal sind Fenster aber auch Notausstiege: Die beiden Männer, die heimlich die Stadt Jericho und das gelobte Land auskundschaften sollen, gelang es mithilfe der Hure Rahab der Verfolgung zu entkommen: *Rahab ließ sie an einem Seil durchs Fenster hernieder, denn ihr Haus war an der Stadtmauer, und sie wohnte an der Mauer.* (Jos 2,15)



Auf ähnliche Weise konnte auch Paulus aus Damaskus vor dem Statthalter Aretas fliehen. Im Korintherbrief schreibt er: *„Ich wurde in einem Korb durch ein Fenster die Mauer hinuntergelassen und entrann seinen Händen.“* (2. Kor.11,33)

Fenster bergen auch ihre Gefahren: die Königin Isebel wird gar von zwei Dienern aus dem Fenster gestoßen (2. Kön 9,30-32). Hier wird das Fenster zum Symbol für die Fallhöhe, mit der die einst so einflussreiche und intrigante Königin abstürzt und eines schmachvollen Todes stirbt.

Glimpflich geht die Geschichte vom Fenstersturz des Eutychus in der Apostelgeschichte aus: Den jungen Mann überkommt bei einer langen Predigt des Paulus ein tiefer Schlaf (Apg 20,9.10), *und vom Schlaf überwältigt fiel er hinunter vom dritten Stock und wurde tot aufgehoben.* Zum Glück kann Paulus nicht nur lang predigen, sondern ihn auch ins Leben zurückholen: *„Macht kein Getümmel“,* sagt Paulus, *„denn es ist Leben in ihm.“*

Die für mich schönste Erwähnung eines Fensters finde ich aber im Danielbuch: Daniel, der in der Fremde des Exils und in der Glaubensverfolgung dennoch seinem Gott treu bleibt, hat, so wird erzählt, *an seinem Obergemach offene Fenster nach Jerusalem, und er fiel dreimal am Tag auf seine*

Knie, betete, lobte und dankte seinem Gott, wie er es auch vorher zu tun pflegte (Dan 6,11). Daniels Fenster werden zum Symbol für eine Sehnsucht nach Gott, auch in der Fremde. Seine Gebete führen ihn durch das offene Fenster, aus der Enge und Bedrohung seines Lebens hinaus in die Weite. Sie lassen sein Leben durchsichtig werden für die Wirklichkeit Gottes, auf die er vertraut.

JAHRESLOSUNG

2013

HEBRÄER 13,14

Wir haben hier
keine bleibende **Stadt**, sondern
die zukünftige suchen wir.



Wie Ihr Geld weniger wird,
wissen Sie selbst.
Wie es mehr wird, erfahren Sie bei uns.

www.sparkasse-bielefeld.de

 Sparkasse
Bielefeld

Unser „blaues Wunder“ in Südengland

Text und Fotos: Elisabeth Taylor | Infos: www.tudeley.org

Fast wären wir an der kleinen, unscheinbaren Dorfkirche All Saints in Tudeley vorbeigefahren. Wir wollen uns die 12 Kirchenfenster von Marc Chagall ansehen, die er Mitte der 1960er Jahre geschaffen hat.

Neugierig öffnen wir die Eingangstür und bleiben staunend stehen. Uns empfängt ein mit Licht und Farbe durchfluteter Kirchenraum. Es ist ganz still, nur zwei weitere Besucherinnen sind anwesend. Wir lassen das wunderbare Licht auf uns wirken und schauen uns als erstes das große Fenster an der Ostwand an. Der Auftrag für das Ostfenster wurde von den Eltern von Sarah d'Avigdor Goldsmid zu ihrem Gedenken gegeben, nachdem sie im Alter von 21 Jahren bei einem Segelunfall ums Leben gekommen war.

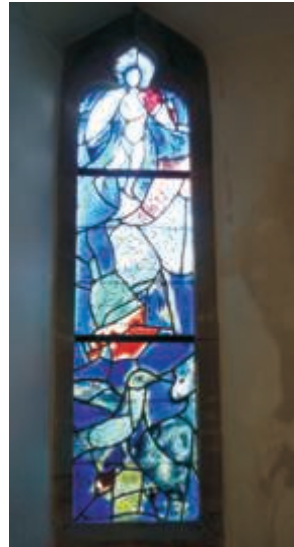


Die Symbolik des Todes und der Auferstehung ist offensichtlich. In der unteren Hälfte liegt Sarah tot im Meer; trauernde Gestalten sind dabei. Rechts wird Sarahs Leichnam ans Ufer getragen. Darüber trägt das rote Pferd, Chagalls Symbol für Freude, Sarah zur Leiter hin, die zu einer gutmütig und freundlich aussehenden, von Engeln umgebenen gekreuzigten Christusfigur führt.

Die anderen 11 Fenster erzählen von der Schöpfung, vom Sündenfall und von der Erlösung durch Christus und von dem Versprechen Gottes, dass er seine Welt wieder heilen und neu erschaffen wird.

Die beiden Fenster südlich des Hauptschiffes bringen bei Sonnenschein ein prachtvolles goldenes Licht hervor. Damit stellen sie einen starken Kontrast zu den blauen Fenstern der Nordwand, die eine dunklere und innigere Botschaft vermitteln.

In diese kleine Dorfkirche würden wir gerne öfters gehen und uns einhüllen lassen von der Farbe, dem Licht und der wohltuenden Ruhe.



Ein Lichtstrahl im Dunkeln

Text: Volker Tosberg

Der Plan, das neue Rathaus dreieckig zu bauen, stammte vom Schweinehirten der stolz erklärte: „Ein dreieckiges Rathaus macht Schilda sehr berühmt!“ Die andern waren sehr zufrieden. Denn auch die Dummen werden gern berühmt. Das war im Mittelalter nicht anders als heute. So gingen die Schildbürger schon am nächsten Tag an die Arbeit. Sechs Wochen später hatten sie die drei Mauern aufgebaut, es fehlte nur noch das Dach. Als das Dach fertig war, fand die feierliche Einweihung des neuen Rathauses statt. Alle Einwohner gingen in das dreieckige Gebäude hinein. Aber da stürzten sie auch schon durcheinander. Die drin waren, wollten wieder heraus. Die draußen standen, wollten hinein. Es gab ein fürchterliches Gedränge! Endlich landeten sie alle wieder im Freien. Sie blickten einander ratlos an und fragten aufgeregt: „Was war denn eigentlich los?“ Der Schuhmacher überlegte und sagte: „In unserm Rathaus ist es dunkel!“ Da stimmten alle zu. Aber woran lag es? Lange wussten sie keine Antwort. Am Abend trafen sie sich im Wirtshaus. Sie besprachen, wie man Licht ins Rathaus hineinschaffen konnte. Erst nach dem fünften Glas Bier sagte der Hufschmied nachdenklich: „Wir sollten das Licht wie Wasser hineintragen!“ „Hurra!“, riefen alle begeistert. Am nächsten Tag schaufelten die Schildbürger den Sonnenschein in Eimer und Kessel, Kannen und Töpfe. Andre hielten Kartoffelsäcke ins Sonnenlicht, banden dann die Säcke schnell zu und schleppten sie ins Rathaus. Dort banden sie die Säcke auf, schütteten das Licht ins Dunkel und rannten wieder auf den Markt hinaus, wo sie die leeren Säcke wieder voll schaufelten. So machten sie es bis zum Sonnenuntergang. Aber im Rathaus war es noch dunkel wie am Tag zuvor. Da liefen alle traurig wieder ins Freie.

Wie sie so herumstanden, kam ein Landstreicher vorbei. Er fragte: „Was ist denn los? Was fehlt euch?“ Sie erzählten ihm von ihrem Problem. Er dachte nach und sagte: „Kein Wunder, dass es in eurem Rathaus dunkel ist! Ihr müsst das Dach abdecken!“ Sie waren sehr erstaunt und schlugen ihm vor, in Schilda zu bleiben, solange er es wollte. Tags darauf deckten die Schildbürger das Rathausdach ab, und es wurde im Rathaus sonnenhell! Es störte sie nicht, dass sie kein Dach über dem Kopf hatten! Das ging lange Zeit gut, bis es im Herbst regnete. Die Schildbürger, die gerade in ihrem Rathaus saßen, wurden bis auf die Haut nass. So rannten sie schnell nach Hause. Als sie am Morgen den





Landstreicher um Rat fragen wollten, war er verschwunden. So versuchten sie es mit dem Rathaus ohne Dach. Als es dann aber zu schneien begann, deckten sie den Dachstuhl, wie vorher, mit Ziegeln. Nun war's im Rathaus aber wieder ganz dunkel. Doch diesmal steckte sich jeder einen brennenden Holzspan an den Hut. Leider erloschen die Späne schnell, und wieder saßen die Männer im Dunkeln. Plötzlich rief der Schuster: „Da! Ein Lichtstrahl!“ Tatsächlich! Durch ein Loch kam etwas Sonnenlicht herein. Alle blickten auf den Lichtstrahl. „O wir Esel! Wir haben ja die Fenster vergessen!“, riefen die Schildbürger. Noch am Abend waren die Fenster fertig. So wurden die Schildbürger durch die vergessenen Fenster berühmt.

Vielleicht kennen Sie die Geschichten der Schildbürger. Lustig sind sie, man kann über die Dummheit lachen, aber zugleich tief sinnig, weil sie uns auf einer anderen Ebene den Spiegel vorhalten. Wie halten wir es denn mit unserem Lebensgebäude? Viele Menschen bemühen sich darum es nach den eigenen Vorstellungen zu errichten. Vielleicht sogar erfolgreich und be-

rühmt zu werden. Aber trotz aller Bemühungen stellt so mancher fest, dass es irgendwie trotzdem dunkel ist und bleibt; dass trotz aller Anstrengung das Licht fehlt, das Wärme und Orientierung schenkt.

Also noch mehr leisten, schneller arbeiten und noch mehr ranschaffen. Wie ähnlich können wir den Schildbürgern werden, die den ganzen Tag versuchen mit allen möglichen Gefäßen Licht ins Rathaus zu schleppen. Vergeblich. „O wir Esel! Wir haben ja die Fenster vergessen!“

Der Glaube an Jesus Christus öffnet ein Fenster zum Himmel in unserem Lebensgebäude. Wir müssen das Licht nur noch hereinlassen, es wird uns geschenkt. Uns und unsere Herzen öffnen und empfänglich werden für seine Botschaft:

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. In unseren Gemeinden gibt es viele Fenster, durch die die Strahlen dieses Lichtes in unser Leben fallen können.

Und wir laden Sie herzlich ein: Zu einem Sonnenbad für die Seele, vielleicht ja schon im Gottesdienst am nächsten Sonntag.

„Von Mensch zu Mensch“



„Von Mensch zu Mensch“ – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen im Jahr 2012. Unserem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger mit der Bitte um eine Spende für die Diakonie bei, um vielfältige Projekte zu unterstützen. Die Diakonie hilft da, wo Menschen Hilfe brauchen. Arme Menschen bekommen Rechts- und Sozialberatung und können auf ein umfangreiches Hilfenetzwerk zurückgreifen. Familien, die in Fragen der Kindererziehung überfordert und belastet sind, erhalten Rat und Wegweisung in Beratungsstellen, Kinderbetreuungsangeboten oder auch Selbsthilfegruppen. Kranke und pflegebedürftige Menschen erfahren Versorgung und Betreuung in Evangelischen Krankenhäusern, Diakoniestationen oder Pflegeheimen. Gesundheitliche Probleme, psychische Belastungen und finanzielle Sorgen kommen oft zusammen.

Von Mensch zu Mensch die angemessene und wirksame Hilfe zu leisten, heißt dann für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Diakonie, gut zuzuhören, aufmerksam zu sein und Hilfe-Ideen und Hilfestrategien zu entwickeln, die für die einzelnen Hilfebedürftigen wirklich greifen.

Von den gesammelten Geldern verbleiben 60 Prozent in der Region (35 Prozent in der Gemeinde und 25 Prozent im Kirchenkreis). Mit den übrigen 40 Prozent unterstützt die Diakonie RWL unterschiedliche diakonische Projekte und Initiativen, die ohne eine Förderung durch Sammlungsmittel kaum durchführbar wären. Bitte tragen Sie durch Ihre Spende – von Mensch zu Mensch – mit dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder neu helfen kann.

Hinweis zu Spendenbescheinigungen:

Bei Spenden bis € 200,00 reicht dem Finanzamt für den Sonderausgabenabzug der Nachweis durch Kontoauszug. Bei Spenden über € 200,00 erhalten die Spender automatisch eine Zuwendungsbestätigung. Diese Verfahrensweise senkt den Verwaltungsaufwand. Wir danken allen, die durch Ihre Spenden die vielfältigen diakonischen Aufgaben unterstützen!



Lutz Diestelhorst - Zimmerei

- Carports
- Dachausbau
- Holzfassaden
- Vordächer

Deppendorfer Str. 158
33739 Bielefeld
Tel. + Fax: 0 52 03 – 90 24 40
Mobil: 01 70 – 2 34 20 78

Eine Weihnachtskiste für den Lebensmittelkorb

Text: Hiltrud Kern

Auch in diesem Jahr möchten wir Mitarbeiter/innen des Dornberger Lebensmittelkorbes wieder gepackte Weihnachtskisten an unsere bedürftigen Gäste verteilen. Dabei sind wir sehr auf Ihrer aller Unterstützung angewiesen. Wir möchten Sie bitten uns auch in diesem Jahr wieder Pakete für unsere Kunden zu packen. Machen Sie bedürftigen Menschen eine Weihnachtsfreude und packen Sie eine offene Weihnachtskiste für : Einzelpersonen, Ehepaare oder Familien mit Kindern.

In die Kiste gepackt werden können alle haltbaren, leckeren Lebensmittel und Süßigkeiten, vielleicht auch eine kleine Überraschung für Kinder und Toilettenartikel, aber bitte keinen Alkohol. Es wäre schön, wenn Sie ihre gepackte Kiste etwas weihnachtlich dekorieren und einen Zettel beilegen, für welchen Personenkreis (Einzelperson, Familie, Ehepaar etc.) Sie die Kiste gepackt haben. Bitte verschließen Sie Ihre Kiste nicht, denn es ist einfach toll, all die liebevoll gepackten offenen Kisten anzuschauen. Ihre gepackten Weihnachtskisten werden von uns am *Freitag, den 14. 12. 2012* während der Lebensmittelausgabe in der Andreaskirche in Babenhausen im Rahmen einer adventlichen Feier an unsere bedürftigen Gäste verteilt. Sie können ihre gepackte Weihnachtskiste zu folgenden Zeiten an diesen Sammelstellen in unseren Gemeinden abgeben:

Andreaskirche Babenhausen:

Sonntag, 9.12.2012, (2. Advent), vor und nach dem Gottesdienst

Montag, 10.12.2012, 16-18 Uhr, in der Kirche

Dienstag, 11.12.2012, 16-18 Uhr, in der Kirche

Arche-Noah-Kirche Schröttinghausen:

Sonntag, 9.12.2012, (2. Advent), vor und nach dem Gottesdienst

Montag, 10.12.2012, 16-18 Uhr, in der Kirche

Dienstag, 11.12.2012, 16-18 Uhr, in der Kirche

Markuskirche Hoberge- Uerentrup

Sonntag, 9.12.2012, (2. Advent), vor und nach dem Gottesdienst

Montag, 10.12.2012, 8-17 Uhr, im Familienzentrum

Dienstag, 11.12.2012, 8-17 Uhr, im Familienzentrum



Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre Weihnachtspakete auch in der Bezirksvertretung Dornberg zu folgender Zeit abzugeben:

Mittwoch, 12.12.2012, 10-18 Uhr, im Sitzungszimmer der Bezirksvertretung

Noch Rückfragen? Dann melden sie sich bitte bei Hiltrud Kern, Tel. 05203 918714

Wir Mitarbeiter/innen vom Lebensmittelkorb möchten uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung an dieser Weihnachtsaktion herzlich bedanken und wünschen ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit .



Fotos (von links): P. Rösch, Laurence Gangloff (2), R. Kress

Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

Frauen aus Frankreich laden ein zum Weltgebetstag am 1. März

Text gekürzt: Lisa Schürmann, Deutsches WGT-Komitee e.v.



Anne-Lise Hammann Jeannot

© **WGT e.V.**

Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 km² eines der größten Länder Europas. Seine landschaftliche Vielfalt reicht von hohen Gebirgsketten und dem Mont Blanc (mit 4.810 m höchster Berg der Alpen) über sanfte Hügellandschaften und Flusstäler von Seine, Loire und Rhône bis zur Küste – sei sie wild wie in der Bretagne oder mondän wie an der Côte d'Azur. In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert. Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als „älteste Tochter Roms“ pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat. Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich,

die durchschnittlich 18 % weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungspositionen in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sog. banlieue, leben. Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %. Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.



1. MÄRZ 2013

WELTGEBETSTAG

LITURGIE
AUS FRANKREICH

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinnen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse (Mt 25,31-40; 3. Buch Mose/Lev 19,2;33-37; Offb 21,3-4) und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013, können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

In diesem Jahr laden wir alle Frauen und Männer, die den Weltgebetstag feiern möchten, sehr herzlich am Freitag, den 1. März, nach Babenhausen in die Andreaskirche ein.

Die Uhrzeit stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest, bitte achten Sie auf die Aushänge!

Konfirmandenfreizeiten 2013

An folgenden Terminen finden die Konfirmandenfreizeiten in den Gemeinden statt:

Babenhausen: 8.02.-10.02.2013, Pfarrerin Zöckler
 Pfarrerin Zöckler fährt mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Babenhausen in das Haus Ascheloh.
 Infos: www.haus-ascheloh.de

Schröttinghausen: 15.02.-17.02.2013, Pfarrer Tosberg
 Hoberge-Uerentrup: 1.03.-3.03.2012, Pfarrer Tosberg

Pfarrer Tosberg fährt mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Schröttinghausen und den Konfirmanden aus Hoberge-Uerentrup ins Jugendhaus Hardehausen. Infos: www.go-hdh.de



Wir für Sie in Ihrer Gemeinde

Wilsendorfer Straße 7
 33739 Bielefeld | Jöllenbeck
 Fon 05206.918740
 Fax 05206.918741
info@bestattungen-kuestermann.de
www.bestattungen-kuestermann.de

Erd- und Feuerbestattungen
 Überführungen im eigenen Fahrzeug
 Aufbahrung
 Erledigung aller Formalitäten
 Organisation der Trauerfeier
 Trauerdruck
 Trauerfloristik
 Kaffeetrinken nach der Trauerfeier
 Beratung zur Bestattungsvorsorge
 Trauerbegleitung

Richtfest im Familienzentrum

Text: Melanie Vornholt, Kita-Leitung | Foto: Dagmar Schlemm

Seit einiger Zeit gibt es in unserem Familienzentrum vor allem ein Thema – die Baustelle an unserem Gebäude. Gemeinsam mit den Kindern beobachten wir seit Wochen die Handwerker bei ihrer Arbeit und bestaunen die Fortschritte am Bau. Schnell wurden Bodenplatten gegossen und die Mauern hochgezogen. Dann kam das Dach, und plötzlich sah alles anders aus...

Nach alter Tradition stand nun natürlich ein Richtfest an. Die Kinder, Erzieherinnen, Frau Eberlein (Trägervertreterin), Herr Tosberg, Herr Kipp (als betreuender Architekt) und eine Delegation des Posaunenchores kamen, um das Ereignis zu feiern. Bei ruhigem Herbstwetter

wurde die von den Kindern gestaltete Richtkrone gesetzt. Nachdem die Zimmerleute unter Anleitung der Kinder die Richtkrone gerade anbringen konnten, wurde fleißig musiziert. Und ein leckeres Eis gab es zur Feier des Tages auch noch...

Mit Fertigstellung des Anbaus wird Platz für 6 weitere U3-Kinder geschaffen. Die Provisorien können dann (im Frühjahr) wieder aufgegeben werden und die neuen Räume endlich bezogen werden. Wir warten alle schon sehr gespannt auf das Endergebnis der Arbeiten! Und dann kann noch einmal gefeiert werden – und das gleich im doppelten Sinn. Im kommenden Jahr begeht das Familienzentrum bzw. die KiTa ein Jubiläum: 40 Jahre wird sie alt! Wenn das neben der Einweihung der neuen Räume nicht ein Grund zum Feiern ist!



Richtfest für den Anbau, Kinder gestalteten die Richtkrone

Abschied von Erich Heibrok

Text: Volker Tosberg

Dankbar erinnern wir uns an den Segen, den unserer evangelischen Kirchengemeinde Hoberge-Uerentrup durch ihn zuteil werden ließ.

Lange Jahre war er in diesen Jahren Presbyter in unserer Gemeinde, sang im Chor und nahm an vielen Veranstaltungen regelmäßig teil.

Neben dem geistlichen Einsatz für den Gemeindeaufbau, besonders der Gottesdienst lag ihm am Herzen, war er immer hilfreich zur Stelle und reparierte, flickte und pflegte die Grünstreifen, wo immer es nötig war.

Viele Jahre hat er sein Gärtchen Kindergarten gepflegt und sich um die Einrichtung im Kindergarten gekümmert.

Wir werden Erich Heibrok stets in dankbarer Erinnerung behalten.

BERATUNG,
BETREUUNG,
BEGLEITUNG

Bestattungen
BILLERBECK
 seit 1850 im Bielefelder Westen

Auferstehung ist unser Glaube,
 Wiedersehen unsere Hoffnung,
 Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus

Partner der Deutsche
 Bestattungsvorsorge
 Treuhand AG



**Unverbindliche
Bestattungsvorsorgeberatung.**

Gerne übersenden wir Ihnen
 kostenlos weitere Informationen.
 Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld
 Telefon 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de


 Medizinische Fußpflege
 Fußreflexzonen-Massage

GUDRUN BRUNGS
 über 20 Jahre Praxis-Erfahrung
 33739 Bielefeld-Schröttinghausen
 Im Hülsen 18 Tel: 05203-1745

Naturkundliche
 Heilmaßnahmen
 Homöopathie
 Akupressur
 Anleitung zur
 Selbsthilfe


 Gesundheitsberaterin
 für Naturheilkunde
Cornelia Möller
 Campingstr. 17
 33739 Bielefeld
 Tel. (0 52 03) 10 66

**Heilkräutertee- und
Naturheilmittelausgabe**
 Montag bis Samstag von 9 - 20 Uhr

Zuwachs zum Stiftungsfond

Text: Volker Tosberg



Stiftungsfonds

der ev.-luth. Kirchengemeinde Hoberge-Uerentrup

„Der Baum der Früchte trägt, wächst weiter...“

dankbar nehmen wir die große und breit angelegte Bereitschaft wahr, unser Gemeindeleben in der Gegenwart und auch für die Zukunft heranwachsender Generationen zu erhalten.

Neben der Kirchensteuer, dem freiwilligen Kirchgeld, dem hilfreichen Beitrag des Fördervereins und einer hohen Spendenbereitschaft stellen mittlerweile die Erträge der Stiftungsfonds zugunsten unserer Gemeinde einen planbaren Rückhalt dar, der die Angebote unserer kirchlichen Arbeit sichern hilft und punktuell sogar einen Ausbau ermöglicht.

Durch weitere Zustiftungen, u.a. die Aufstockung des Lina-Halbrock-Stiftungsfonds um 3.760 Euro anlässlich eines runden Geburtstages, haben alle zugunsten der Gemeinde aufgelegten Stiftungsfonds mittlerweile einen Kapitalstock von rd. 848 T€ erreicht. Der Kapitalerhalt für alle Stiftungsfonds summiert sich mittlerweile auf rd. 41 T€. Die Ausschüttung von insgesamt 17.724,58 Euro für 2011 kommt den Angeboten unserer Gemeinde direkt zugute. Auch in Zeiten niedriger Zinsen eine stolze Summe, aus der wir die Unterhaltung der Gebäude, kleine Renovierungen, Anschaffungen, Ausflüge mit Kindern und Senioren und vieles andere finanzieren können.

Wir danken allen Zustiftern von Herzen, weil auf diesem Wege auch zukünftig dauerhaft planbare Mittel für die Angebote unserer Kirchengemeinde zur Verfügung stehen werden.

Zuversichtlich möchten wir diesen Weg auch in Zukunft verfolgen, sind dankbar für den Meinungsaustausch mit Menschen, die den Stiftungsgedanken mit uns weiterdenken und freuen uns über die vielfältigen Formen ideeller und materieller Unterstützung.

Mobile medizinische Fußpflege



Ute Bialucha
Mobil: 01 60/93 82 10 45

Im Bergsiek 31
33739 Bielefeld
Tel. 0521/8973340



elke althoff bestattungen

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Eigene Trauerräume
für Ihre ganz private
Abschiedsfeier

Sprechen Sie uns einfach an,
wann immer Sie möchten.

0521 10 06 64 TELEFON
0521 16 32 93 FAX

Dornberger Straße 521
33619 Bielefeld

www.elkealthoff.de
info@elkealthoff.de



AUTOHAUS LECHTERMANN

CITROËN Verkaufsgesellschaft und Vertragswerkstatt
HU durch Dekra + GTÜ, AU im Hause
PROFISERVICE Werkstatt Reparaturen aller Fabrikate
Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 03 / 32 33 Fax 0 52 03 / 64 54
Email: autohaus.lechtermann@citroen-haendler.de
www.citroen-haendler.de/lechtermann-bielefeld



Westerheide

Kunststofffenster, Bautischlerei,
Haustüren, Glasaustausch

Telefon 0521.911 70 51

Bestattungen – Erledigung
sämtlicher Formalitäten

Telefon 0521.100 454

www.westerheide-tischlerei.de • Im Krümpel 11 • 33619 Bielefeld (Babenhausen)

Neun Zeitspender gefunden!

Text: Martina Gödde

Auf unseren Aufruf im letzten Gemeindebrief haben sich 5 weitere Personen gemeldet. Das Diakonieprojekt der ev.-luth. Kirchengemeinde Schröttinghausen ist an den Start gegangen. Wir möchten Menschen ansprechen, die nicht mehr selbst zum Einkaufen, zum Arzt oder zum sonntäglichen Gottesdienst kommen können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir laden Sie herzlich ein, uns anzurufen:
Martina Gödde 0176 70 69 79 47

In diesen Gemeindebrief legen wir einen Brief, der das Diakonieprojekt ankündigt und beschreibt. (Sie benötigen ihn nicht, Sie kennen jemanden, der Hilfe benötigt: Bitte geben Sie den Brief weiter!) Gerne kommen wir zu Menschen, die nicht Glied unserer Gemeinde sind, aber einen Hilfebedarf haben.

Im Laufe der Entwicklung dieses Nächstenliebeproyektes habe ich mit vielen Menschen gesprochen. In Schröttinghausen und Niederdornberg-Deppendorf halten die Menschen zu einander. Hier möchte ich mich bei den Menschen bedanken, die sich selbstverständlich für ihre Nachbarschaft, ihre Verwandtschaft und ihre Mitbürger ehrenamtlich engagieren: Danke!!!

Neuaufgabe der Arche-Noah Krabbelgruppe

Wir treffen wir uns wieder nach dem Motto „Kennenlernen, Spiel und Spaß“ im gut ausgestatteten Krabbelraum zum Toben, Singen, Basteln und Quatschen. Freitags ab 10.00 Uhr sind Kinder von ca. 1 1/2 bis 3 Jahren in Begleitung von Mama oder Papa herzlich eingeladen teilzunehmen. Infos: Claudia Feist, Telefon 0521 894527



HolzWerk
Ideen aus Holz

Engerstr. 74
33824 Werther/Westf.
Tel.: 05203 - 91 79 13
Mobil: 0175 - 464 95 28
Mail: info@holzwerk.biz
Web: www.holzwerk.biz

Möbel . Fenster . Türen . Innenausbau . 3D Raumplanung

B **Ferdinand Begger**
 vereidigter Buchprüfer
 Steuerberater

**Das schätzen Mandanten:
 Als erfahrener "Steuer-Mann"
 halte ich den sicheren Kurs.**

D-33602 Bielefeld
 Zimmerstraße 20
 Telefon: 05 21 - 96 55 60
 www.begger.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Unternehmensberatung / Coaching
- steuerrechtliche Gestaltung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensnachfolge

**Haus
 Technik
 Installation** *Beratung
 Planung
 Ausführung*

Griese

- Heizungs- und Sanitärinstallation
- Badmodernisierung
- Anlagenoptimierung
- Brennwert- und Solartechnik
- Holzfeuerung
- Schornsteinarbeiten
- Klempnerei



Berthold Griese
 Telefon 0521/3 52 20
 Mobil 0171/734 56 79

Gunter Karl GmbH

Fachbetrieb für Haustechnik

**Heizungstechnik • Sanitärinstallation • Bauklempnerei
 Solaranlagen • Energieberatung • Regenwassernutzung
 Schornsteinverrohrung**

Telefon: 0521 . 1 59 73 Bolbrinkersweg 50
 33617 Bielefeld

Das Ach mit dem Dach

Text: Burkhard Gruenhoff

Als wir Anfang des Jahres gewahrt wurden, dass in der Holzunterkonstruktion unseres Daches von außen sichtbare Schäden auftraten, ahnten wir nichts Gutes: Sollte etwa unser Dach undicht sein? Eine genauere Untersuchung brachte uns eine gute und eine schlechte Nachricht:

Ja, unser Dach ist in die Jahre gekommen, die Wellasbestplatten werden spröde und werden in nicht allzu langer Zeit entfernt und durch eine neue Dachfläche ersetzt werden müssen. Und: Die dafür erforderlichen Geldmittel haben wir nicht auf dem Sparbuch liegen, dafür reichen die Rücklagen nicht.

Die gute Nachricht ist, dass unser Dach im Vergleich mit gleichaltrigen in ähnlicher Konstruktion zurzeit wenigstens noch ganz gut aussieht und zunächst auch noch dichthält. Wir haben also noch etwas Zeit, nachzudenken, wie unser Dach kostengünstig erneuert werden kann und wie wir die dafür erforderlichen Mittel aufbringen.

Die jetzt sichtbaren Schäden sind auf verstopfte Leitungen und Dachrinnen zurückzuführen. Die Dachrinnen, die man von unten nicht sehen kann, sind unbemerkt übergelaufen. Was kann die Gemeinde tun? Wenn wir in zwei bis drei, vielleicht auch in vier Jahren das Dach nicht neu decken, werden wir unsere Kirche nicht erhalten können. Wir, die Gemeinde, müssen deutlich machen, dass wir die Kirche erhalten wollen!

Sobald wir die erforderlichen Maßnahmen im Einzelnen benennen können, werden wir auch sagen können, ob tätige Mitarbeit möglich ist und was durch Fachfirmen erledigt werden muss. Dafür werden wir die Gemeinde zu gegebener Zeit um tatkräftige und finanzielle Unterstützung bitten.

Der Information beim Freibadfest folgten bereits kleinere und größere Spenden über insgesamt ca. 700,- €, die wir selbstverständlich zweckgebunden für die Dachsanierung einsetzen werden. Vielen Dank dafür!

Vielen Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr, von deren Mitgliedern sich Freiwillige bereiterklärt haben, regelmäßig in die Dachrinnen schauen und sie erforderlichenfalls zu reinigen, damit die Holzkonstruktion nicht noch mehr leidet.

Englisch für alle Kinder

**Jetzt neue Kurse!
Kostenlose
Schnupperstunde**

Helen Doron 
Early English

Learning Centre
Prenzlauerstr. 21
33619 Bielefeld
Tel.: 05203 - 29 69 49
Christine Meier-Hilling
www.helendoron.de

Wir gratulieren zur Taufe ...

Hoberge-Uerentrup

Louisa Victoria Bentzinger
Philine Anna Vida Schlichte, Steinhagen
Jordan Alexander Peterk



Babenhausen

Alina Baker
Anna Christine Benneker
Ruben Henrich Benneker
Jonah Phillip Trautwein
Felix Henry Peperkorn

Schröttinghausen

Justus Ruven Ebmeyer

und zur Hochzeit

Babenhausen

Michael Benneker & Anna, geb. Kremer



Schröttinghausen

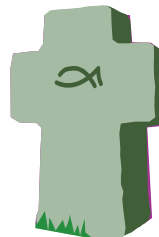
Lutz Wulfmeyer und Dorte, geb. Ransiek



Wir nehmen Anteil an der Trauer um ...

Hoberge-Uerentrup

Wilhelm Buschmeier, 97 Jahre
 Günter Wörmann, 83 Jahre
 Margit Clauss, 89 Jahre
 Dr. Wolfgang Hölken, 89 Jahre
 Maria Graeser, 96 Jahre
 Erich Heibrok, 95 Jahre
 Marianne Höke, 76 Jahre



Babenhausen

Joachim Gallmeister, 84 Jahre
 Wilfried Artur Döring, 59 Jahre
 Charlotte Witte, 78 Jahre
 Elisabeth Kahrman, 81 Jahre
 Erna Dresing, 97 Jahre

Schröttinghausen

Herta Loose, 84 Jahre
 Friedhelm Lange, 80 Jahre
 Helene Volmer, 93 Jahre

Wir trauern als Gemeinde mit den Hinterbliebenen und beten für sie.
 Die Verstorbenen geben wir vertrauensvoll in Gottes Hand:

*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
 und der Tod wird nicht mehr sein.
 [Offenbarung 21,4]*

Tag	Datum	Feiertag	Zeit	Gottesdienst
So	02. Dez	1. Advent	11:00	Gd mit dem Kindergarten, P. Tosberg
So	09. Dez	2. Advent	11:00	musikalischer Gd, P. Tosberg
Mi	12. Dez			
Do	13. Dez			
Fr	14. Dez		09:15	Kindergartenkirche
So	16. Dez	3. Advent	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg, anschließend Adventsmarkt vor der Kirche
Mi	19. Dez			
Do	20. Dez		10:15	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule, P. Tosberg
So	23. Dez	4. Advent	11:00	Andacht mit Weihnachtsliedersingen, P.i.R. Fuhrmann
Mo	24. Dez	Heiligabend	15:30	Kirche mit Kindern, Krippenspiel zum Mitmachen, P. Tosberg
			17:30	Christvesper mit Bläsern, P. Tosberg
			23:00	Christmette, P. Tosberg
Di	25. Dez	1. Weihnachtstag		<i>Einladung in die Andreaskirche</i>
Mi	26. Dez	2. Weihnachtstag	11:00	Gd, P. Tosberg
So	30. Dez	1. So nach Weihnachten	11:00	Gd, P. Tosberg
Mo	31. Dez	Silvester	18:00	Gd zum Jahresschluss mit Abm, P. Tosberg
So	06. Jan	Epiphanias	11:00	Gd mit Abm, Präd. Siekaup
So	13. Jan	1. So. n. Epiphanias	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg

Babenhausen

Schröttinghausen

Zeit	Gottesdienst	Zeit	Gottesdienst
11:00	Gd mit Abm, P'in Zöckler und Bläser	12:00	FamilienGd, P. Tosberg
11:00	Gd für Klein und groß, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm, P'in Zöckler
		15:00	Seniorenachmittag mit Andacht, P'in Zöckler
17:00	Adventsfeier des Kindergartens, P'in Zöckler		
11:00	Gd, P'in Habenicht	09:45	Gd, P'in Habenicht
10:30	Weihnachtsgottesdienst der Leineweberschule, P'in Zöckler		
10:15	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule, P'in Zöckler	11:15	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule, P'in Zöckler
11:00	Musikalischer Gd mit Projektchor, P'in Zöckler	09:45	Andacht mit Weihnachtsliedersingen, P.i.R. Fuhrmann
15:00	Christvesper für Klein und groß, P'in Zöckler	15:30	FamilienGd mit Krippenspiel, P.i.R. Fuhrmann
17:00	Christvesper mit Bläsern, P'in Zöckler	17:00	Christvesper, Pred. Siekaup
23:00	Christmette, P'in Zöckler	21:30	Christmette, P. Tosberg
11:00	Gd mit Abm, P'in Zöckler	<i>Einladung in die Andreaskirche</i>	
<i>Einladung in die Arche-Noah-Kirche oder die Markuskirche</i>		09:45	Gd, P. Tosberg
<i>Einladung in die Markuskirche</i>		<i>Einladung in die Markuskirche</i>	
17:00	Gd zum Jahresschluss mit Abm, P'in Zöckler	18:15	Gd zum Jahresschluss mit Abm, P'in Zöckler
11:00	Gd mit Abm, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm, P'in Zöckler
11:00	Gd, P.i.R. Fuhrmann	09:45	Gd, P.i.R. Fuhrmann

Tag	Datum	Feiertag	Zeit	Gottesdienst
So	20. Jan	Letzter So. n. Epiphantias	11:00	Gd, P. Tosberg
Fr	25. Jan		09:15	Kindergartenkirche, P. Tosberg
So	27. Jan	Septuagesimai	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg
So	03. Feb	Sexagesimai	11:00	Gd mit Abm, P. Tosberg
So	10. Feb	Estomihi	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg
Fr	22. Feb		09:15	Kirchengartenkirche, P. Tosberg
So	17. Feb	Invokavit	11:00	Gd, Präd. Siekaup
So	24. Feb	Reminiszero	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg
Fr	01. Mrz	Weltgebetstag		Gemeinsamer Gottesdienst
So	03. Mrz	Okuli	11:00	Gd mit Abm, Präd. Siekaup



Für den Pflegefall finanzielle Sicherheit.

Stiftung
Warentest
Finanztest



GUT (1,9)

TESTSIEGER:
Allianz PZTBest

Im Test:
90 Pflegezusatzversicherungen
Markteinstieg: 4 Jahre
Markteinstieg: 4 Jahre
Bewertung: 90 Punkte
Ausgabe: 02/2011

Damit gute Pflege keine Frage des Geldes ist, gibt es jetzt die Pflege-Zusatzversicherung PZTBest. So ergänzen Sie die Grundversorgung der gesetzlichen Pflegeversicherung sinnvoll und haben im Pflegefall einen leistungsstarken Schutz. Über die weiteren wertvollen Service- und Beratungsleistungen des Testsiegers Allianz informiere ich Sie gerne.

Vermittlung durch:

Björn Kirbus, Hauptvertretung
Carl-Wintzer-Straße 5, 49124 Georgsmarienhütte
bjoern.kirbus@allianz.de, www.allianz-kirbus.de
Tel. 0 54 01.36 44 40, Fax 0 54 01.36 44 42
privat: Kampheide 13, 33619 Bielefeld

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Babenhäusen

Schröttinghausen

Zeit	Gottesdienst	Zeit	Gottesdienst
11:00	Gd, Präd. Siekaup	09:45	Gd, P. Tosberg
09:15	Freitagskinderkirche, P'in Zöckler		
11:00	Gd, P'in Zöckler	09:45	Gd, P'in Zöckler
11:00	Gd mit Abm, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm, P'in Zöckler
11:00	Gd, Präd. Siekaup	09:45	Gd, P. Tosberg
09:15	Freitagskinderkirche; P'in Zöckler		
11:00	Gd, P'in Habenicht	09:45	Gd, Präd. Siekaup
11:00	Vorstellungsgd der Konfirmanden, P'in Zöckler	09:45	Gd, P. Tosberg
11:00	Gd mit Abm, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm, P'in Zöckler

erst zum Weltgebetstag in der Andreaskirche, Babenhäusen - *Uhrzeit folgt!*





D&M Wesemann Hausverwaltung

Mönkebergstraße 110
33619 Bielefeld

Fon: +49.521.5577550

Fax: +49.521.5577551

info@dmw-hausverwaltung.de

www.dmw-hausverwaltung.de



MALERFACHBETRIEB

Benjamin Thomsen • Maler und Lackierer

Walterstraße 10 • 33824 Werther

Tel. & Fax: 05203|91 91 62

Mobil: 01 51|18 37 67 84

E-Mail: maler-benjamin@t-online.de

Ravensberger Holz

Brinkkötter & Co.

- Türen
- Paneele
- Leimholz
- Fertigparkett
- Garten




Ravensberger Holz
Brinkkötter & Co. KG
Bubenhauser Str. 8
33613 Bielefeld

Telefon 0521 / 88 10 16
Telefax 0521 / 88 10 17
info@ravensberger-holz.de

www.ravensberger-holz.de

RAINER BLESS

STEUERBERATER

Rathausstr. 5

0521 / 521 4510

www.bless-steuerberater.de



Stichwort „7 Wochen Ohne“ Mehr als drei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2013 heißt: „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“.



**KÜCHEN
LINGE**

Küchengestaltung erleben & genießen

www.kuechen-linge.de





Am Sonntag keine Beratung, kein Verkauf

Wohnstraße 75 · 23619 Bielefeld
Tel. 0521-98 67 420 · Fax 0521-98 67 191
[www.info@kuechen-linge.de](mailto:info@kuechen-linge.de)

1. Advent

Am 1. Advent nach dem Gottesdienst macht der Kindergarten einen Basar im Gemeindehaus. Alle sind dazu herzlich eingeladen; für das leibliche Wohl ist gesorgt!

3. Advent

Am 3. Advent nach dem Gottesdienst findet ein kleiner Adventsmarkt auf dem Kirchenvorplatz statt. Die Kirche mit Kindern und der Förderverein laden dazu herzlich ein.



Adventliches Konzert in der Markuskirche

Wir laden alle herzlich zu einer adventlichen und weihnachtlichen Chormusik ein
am Sonntag, den 16.12.12 um 17.00 Uhr in der Markuskirche.

Es singen:
Markuskids,
Young Markuschor,
con-tona,
con-takt,
Ton-Art und
der Markuschor.
Leitung: Jochen
Schwalbe



Seniorenkreis Mittwochs 15 - 17 Uhr

5. Dezember: Macht hoch die Tür. Tore und Türen auf unserem Lebensweg.
16. Januar: Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Gedanken zur Jahreslosung.
13. Februar: Fastnacht und Karneval.

Ökumenischer Bibelgesprächskreis Donnerstag 20 - 21.30 Uhr

17. Januar | 21. Februar
Thema: Die Psalmen

Bauladen

Natürlich bauen + wohnen

Naturfarben | Kreative Wandgestaltung
Kork, Linoleum + Teppichboden aus
NATURFASERN | Parkette + Massiv-
dielen | Ökologische Dämmstoffe
Fußbodenschleifmaschinen-Verleih

www.bauladen-bielefeld.de



Jöllennecker Str. 534 | 33739 Bielefeld
Fon: 052 06.96 96 90

*Wohnqualität hat viele Gesichter.
Aber nur einen Namen:*

Eberhard John
FLIESENLEGERMEISTER



Honsiehsfeld 22
33619 Bielefeld
Tel.: 052 03_7160
Fax: 052 03_88951

Wir realisieren Ihre Idee
* Ihr Traumbad: Fliesen +
Platten + Mosaik + Naturstein
* Holz und Baudenschutz
* Bau-Balken und Terrassen-
sanie rung
*mit unserer Qualität,
zu Ihrer Zufriedenheit!*



MALERMEISTER
Rudi Würfel

Energieberater
im Maler- und
Lackierhandwerk
nach DIN EN 16359

INDIVIDUELLE BERATUNG UND AUSFÜHRUNG

Babenhauser Str. 11 · 33613 Bielefeld · Tel. 05 21-88 74 44/88 64 27
Telefax 05 21/88 68 81 · www.maler-wuerfel.de

Gärtnerei Kastigen

Ihre Gärtner in der Nähe...



Platten-/Pflasterarbeiten • Zaunbau
Beseitigung von feuchten
Kellerwänden • Baumfällarbeiten
Gehölzschnitte • Pflanzungen
Pflege von Garten u. Industrieanlagen

Für ein unverbindliches Angebot, rufen Sie bitte
Am Linkberg 25 · 33619 Bielefeld
Mobil (01 71) 7 27 03 50 **Tel. (05 21) 10 51 44**

GANZHEITSKOSMETIK FÜR SIE UND IHN

Herminie Institut

• Batenburg

Babenhauser Straße 196 · 33619 Bielefeld
Telefon 0521 103749

Termine nach Vereinbarung



Balkonsanierung mit System

**Dächer
lieben
Lang**

Lang

Meisterbetrieb
seit 1959



Dächer • Abdichtungen • Solar • Dachrinnen • Wohndachfenster
Lutz Lang GmbH & Co. KG
Twelbachtal 111 · 33619 Bielefeld
Telefon (05 21) 10 12 39 · Fax (05 21) 16 04 07
www.lang-bedachungen.de · info@lang-bedachungen.de

Herzliche Einladung
zu einem adventlichen Nachmittag

Mit Adventliedern auf dem Weg zum Christfest



Was haben sie uns zu sagen,
in welcher Zeit sind sie entstanden,
wer sind ihre Dichter ?

Dieser Nachmittag soll uns auf das
Christfest einstimmen und die Gedanken
auf den Sinn des Festes lenken.

Termin: Mittwoch, 5. Dezember 2012
um 15 Uhr im Gemeinderaum der Andreaskirche.

Gospels, Spirituals and more

Haben Sie Lust, ein paar Augenblicke in die Welt des Gospel und
seines Zaubers abzutauchen?

Dann lädt Sie der Gospelchor Altenhagen
am Sonntag, den 23. 02. 2013 um 17.00 Uhr in die Andre-
askirche in Babenhausen ein. Unter dem Motto

„Walking in faith“

gestaltet der Chor ein mitrei-
ßendes und schwungvolles
Konzert. Seien sie herzlich
eingeladen zum Mitklat-
schen und Mitsingen. Der
Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf Sie!



1. Advent – Arche-Advent

Herzliche Einladung zum Archen-Advent am 2. Dezember.

12 Uhr Familiengottesdienst
mit Pfarrer Tosberg

13 Uhr Mittagessen

14 Uhr Eröffnung Basar

Ab 14.30 Uhr Rahmenprogramm für Kinder,
Kaffee und Kuchen, und vieles mehr.



**BAUGESCHÄFT
KOTZIAN** GmbH

Höfeweg 76 • 33619 Bielefeld
Tel. 05 21 / 91 13 5 - 0
Fax 05 21 / 91 13 5 - 35
www.bau-kotzian.de

HK Pflasterarbeiten HK Maurerarbeiten HK Fliesenarbeiten HK
HK Umbauten HK Reparaturen HK



Klaus Wittenbreder

Neubau • An- und Umbauten
Sanierung • Beratung und
Betreuung bei Ihrem
Hauskauf

Babenhäuser Straße 293
33619 Bielefeld

Tel. 0521/1642010

Fax 0521/1642011

Mobil 0170/2013103

www.wittenbreder-bau.de



**Maler und Lackierermeister
Jörg Jürgen-Lohmann**

Schloßstraße 47 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 03 – 8 88 60 • Fax 0 52 03 – 8 88 70
www.maler-juergen-lohmann.de

Rund-um-Service für Senioren

Einladung zur Seniorenfeier

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer Seniorenfeier am Mittwoch, den 12. Dezember um 15 Uhr in die Arche-Noah-Kirche ein.

„Mache dich auf und werde Licht!“ – unter diesem Thema stimmen wir uns auf den Advent ein und freuen uns, Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu können.

Gerne dürfen Sie Gedanken, Gedichte und Geschichten zum Thema mitbringen!

Für eine Nachricht, ob Sie teilnehmen, sind wir dankbar, um besser planen zu können:

Gemeindebüro, telefonisch: 0521 882833 oder 05203 7972. Oder schriftlich: Ev.-luth. Kirchengemeinde Schröttinghausen, Gemeindebüro, Babenhauser Str. 151, 33619 Bielefeld.



HÜSER

IMMOBILIEN GMBH

**Seit über 25 Jahren vermitteln wir kompetent und zuverlässig
Häuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke und Gewerbeimmobilien!**

**Gerne übernehmen wir auch für Sie
den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie!
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!**

05 21 – 29 60 60

HÜSER IMMOBILIEN GMBH
Domberger Str. 354, 33619 Bielefeld
www.hueser-immobilien.de

Angebote unserer Gemeinden

Gespräche – Glauben - Gemeinschaft

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	Bab.	15:00	Spieletreff	K. Weismüller	8012782
	Schr.	20:00	Quak um Acht	H. Scheller	05203 883041
Di	Hob.	9:00	Frauenfrühstück (3.Di. im Mo.) 18.12. 15.1. 19.2.	S. Groenhagen	104647
		9:00	Frauentreff (4. Di. im Mo.) 22.1. 26.2.	A. Wend	150661
	Bab.	9:00	Frühstückstreff (3. Di. im Mo.)	H. Wallmann	895401
	Schr.	19:30	Männerkreis	K. Bartmann G. Eickhoff	05203 3047 05203 7745
	Hob.	15:00	Seniorenkreis 5.12 16.1. 13.2.	V. Tosberg	101743
Mi		15:00	Der 15 Uhr Kreis 12.12. 9.1. 23.1. 6.2. 20.2.	U. Sagasser	105970
	Bab.	10:00	Besuchskreis	I. Ehling	103061
		12:00	Mittagstisch (letzter Mi. im Monat)	D. Bergemann	Tel./Fax. 100887
		15:00	Frauengesprächskreis Glauben heute (14tägig)	A. Hallier	101655
	Schr.	14:30	Frauenhilfe 5.12. 23.1. 6.2. 20.2. 6.3.	I. Nikutta	05203 5818
		15:00	Klönen & Prünen (14tägig) 16.1. 30.1. 13.2. 27.2. 13.3.	F. Scheller	05203 1436
	Hob.	19:30	Vorbereitung Kindergottesdienst	V. Tosberg	101743
		20:00	Ökumen. Bibelgesprächskreis 17.1. 21.2.	V. Tosberg	101743
Do	Bab.	18:00	Mitarbeitertreff (1. Do. im Monat)	Gemeindebüro	882833
		19:30	Lesekreis (4. Do. im Monat)	E. Schülke	883396
	Schr.	9:00	Morgenkreis (14tägig) 6.12. 17.1. 31.1. 14.2. 28.2.	H. Eickhoff u. Team	05203 7745
		16:00	Gesprächskreis Demenz (letzter Do. im Monat)	R. Casper	05203 9193274

Singen und Musizieren

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	Hob.	18:15 20:00	Jugendchor Markuschor	J. Schwalbe	3299057
	Schr.	20:00	Arche Chor	K. Norkwest	0170 6898600
Di	Hob.	19:00	Jungbläser Anfänger	P. Albrecht	105408
Mi	Hob.	19:00	Jungbläser	Dr. Diedrichsen	1641929
	Hob.	20:00	Stammchor Bläser	P. Albrecht	105408
	Bab.	20:00	Projektchor	H. H. Möller	98919138
	Schr.	19:00	Singkreis 12.12. 9.1. 6.2.	A. Rey	162886
Fr	Bab.	17:00	Jungbläser	E. Vincke	05201 9192
		19:30	Posaunenchor		

Kreatives

Di	Hob.	19:30	Kreativkreis	C. Müller	100604
	Schr.	19:30	Arche-Quilter / Patchwork (1. Di. im Monat) 4.12. Sa. 19.1. 10:30-17 Uhr 5.2.	M. Voigt	05203 5826
Mi	Hob.	20:00	Töpferkreis	D. Bensinger	9824082

Sportliches

Mo	Hob.	17:00 18:00 19:00	Wirbelsäulengymnastik (in der Turnhalle der Grundschule Hoberge-Uerentrup)	S. Höker	05209 704701
	Schr.	18:10	Wirbelsäulengymnastik	C. Pukrop	1062738
Di	Schr.	18:30	Volkstanzkreis (14tägig)	Ch. Klose	05203 917716
Mi	Schr.	9:00	Fit in den Tag für Senioren (wöchentlich)	G. Schubert	05203 7009980
Do	Hob.	10:00	Tanzkreis	H. Happich	2081365

Dietrich Wesemann Assekuranz
Versicherungsmakler

Mönkebergstraße 110
33619 Bielefeld

Fon: +49.521.55775570
Fax: +49.521.55775571

info@dw-assekuranz.de
www.dw-assekuranz.de



Angebote für Kinder und Jugendliche

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	Hob.	14:15	Mini Chor (5 - 7 Jahre)	J. Schwalbe	3299057
		15:15	Kinderchor	J. Schwalbe	3299057
		16:00	Turnen (3 - 6 Jahre)	S. Höker	05209 704701
	Hob. Bab. Schr.	18:30	Sporttreff (ab 16 Jahre) in der Sporthalle der Grundschule in Schröttinghausen	Jugendbüro	05203 296304
	Schr.	17:00	Mädchenjungschar	Larissa	05203 296304
		19:15	Mitarbeiterkreis 1. Mo. im Monat	D. Reisch I. Jacobsen	05203 296304
Di	Hob.	15:15	Konfirmandenunterricht	P. Tosberg	101743
		16:15	Katechumenenunterricht	P. Tosberg	101743
		19:00	Jugendgruppe	Silke	05203 296304
	Bab.	15:00	Katechumenenunterricht	P'in Zöckler	3295634
		16:00	Konfirmandenunterricht	P'in Zöckler	3295634
		17:00	Junior Ting (1.-4. Klasse)	Franzi u. a.	05203 296304
Mi	Schr.	n. V.	Blockflötenunterricht nach Vereinbarung	Fr. Schul	2703007
Do	Bab.	18:00	Teenie Ting (ab 12 Jahre)	D. Reisch	05203 296304
	Schr.	14:45	OGS-Angebot	Katja	05203 296304
Fr	Hob	16:30	Die wilden Wusel	D. Reisch	05203 296304
	Schr.	16:00	Katechumenenunterricht 14-tägig 16 - 18 Uhr	P. Tosberg P'in Zöckler	0521 101743 0521 3295634
Sa	Schr.		Blocktage Konfirmanden, wie vereinbart	P. Tosberg	0521 101743
				P'in Zöckler	0521 3295634
So	Bab.	16:00	Jungenevent (1x monatlich)	Lorenz, Max &	05203 296304
	Schr.		im Wechsel in Bab. und Schr.	Co	

PARTYSERVICE
Holger Hellmann

Schröttinghauser Str. 277
33739 Bielefeld
Telefon: 0521.96757760
Mobil: 0171.4920142
Email: party-service-hellmann@t-online.de
www.hellmann-party-service.de



Firmenfeiern
Gartenfeste
Dekoration
Grillveranstaltungen
Bratwurstgrillwagen
Grills
Getränkesevice
Partyausstattung
Vermietung von Partyzelten
Geschirrverleih
Bestuhlung

Angebote der Spiel und Krabbelgruppen

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	Hob.	9:00	Spielgruppe	T. Brickenkamp	133419
Mi	Hob.	9:00	Spielgruppe	T. Brickenkamp	133419
		15:00	Waldspielgruppe ab 3 Jahre	T. Brickenkamp	133419
	Bab.	10:30	Krabbelgruppe Grashüpfer	P. Marowski	9717237
Do	Hob.	9:00	Waldspielgruppe ab 2 Jahre	T. Brickenkamp	133419
	Bab.	10:15	Krabbelgruppe „Sonnenkäfer“	S. Kullmann	98911684
Fr	Schr.	10:00	Krabbelgruppe	C. Feist	8949527

Wenn etwas in Ihrem Leben aus dem Gleichgewicht gerät...



Psychologische Beratung

Martina Wäcken
Dipl. Psychologin
Oberstraße 27
33602 Bielefeld

Tel. 0177.1910066

Telefonische Sprechzeiten: Di. 8.00-9.00, Mi. 18.00-19.00 Uhr

Gerd Markus

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen

Twelbachtal 101
33619 Bielefeld
Tel. 0521 / 12 20 69
privat: Kampheide 15
Tel. 0 52 03 / 16 47

Wir gestalten Bäder mit Ideen ...

Wir garantieren Ihnen besondere Qualität in der Beratung, Planung und Ausführung aller Leistungen rund um Ihr Bad.

Wenn Sie ein neues Bad planen, stehen wir Ihnen gerne bei allen Fragen rund um die Badmodernisierung zur Verfügung.

Thomas Jöllenbeck
Meisterbetrieb



Kundendienst • Sanitär • Heizung • Klempnerei
Badmodernisierung aus einer Hand

thomas-joellenbeck-klempnerei@t-online.de

Telefon: 05203 / 88 33 50

Mobil: 0172 / 31 47 564

Am Schwarzbach 9

33739 Bielefeld

Unser Kundendienst ist auch am Wochenende für Sie da!

Soviel du brauchst

(2. Mose 16,18)



34. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.-5. Mai 2013



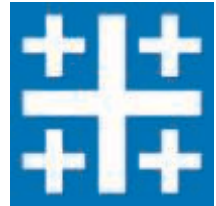
kirchentag.de + Servicenummer (040) 430 931 100



Soviel du brauchst - Kirchentag in Hamburg

Infos: www.kirchentag.de

Kirchentagsmotto 2013: „Soviel du brauchst“ Der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg steht unter der Losung „Soviel du brauchst“. Das biblische Motto aus dem 2. Buch Mose, Kapitel 16, Vers 18 wird die Programmvorbereitungen für den vierten Deutschen Evangelischen Kirchentag in der Hansestadt nach 1953, 1981 und 1995 leiten. Zu ihm werden mehr als 100.000 Menschen erwartet. Das thematische Programm fächert sich auf in die Stichworte Umwelt und Wandel, Interreligiöser Dialog, Politik und Gesellschaft, Internationale Politik, Theologie und Spiritualität, Kirche und Gemeinde, Kultur im Gespräch sowie Lebensführung und Zusammenleben. Eine Gesamtübersicht über das geplante Kirchentagsprogramm für 2013 ist im Internet unter www.kirchentag.de/programm zu finden.



Privatpraxis für Neurologie

in Großdornberg

Dr. med. Angela Schacker

Fachärztin für Neurologie

Wertherstr 426

33619 Bielefeld

Prof. Dr. med. Dierk Dommasch

Facharzt für Neurologie

FON 0521 32 94 800

FAX 0521 32 94 801

Mobil 0170 3200 364

schacker@brain-OWL.de

dommasch@brain-OWL.de

www.brain-OWL.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Hausbesuche

Abendsprechstunde

Wochenendsprechstunde

Kulturtreff 2013 - Vorschau

Text: Jutta Rieck-Kröning | Fotos: Jochen Jahnke

Ende Juni/ Anfang Juli

Busreise Loiretal – La Rochelle-Ile de Ré

1 Übernachtung in Beauvais: Besichtigung einer der interessantesten gotischen Kathedralen

3 Übernachtungen im Raum Amboise – Tours:
Besichtigung der schönsten Schlösser und Parkanlagen: Chambord, Blois, Cheverny, Amboise;
Besichtigung der Gartenanlagen der Schlösser Villandry und Azay-le-Rideau; nur eine Innenbesichtigung, da kaum noch Mobiliar vorhanden
Besuch der Abtei Fontevrault ; Ausflug in den Weinort Vouvray (Behausungen der Höhlenmenschen und Besuch eines Weinkellers)

2 oder 3 Übernachtungen in der schönen Hafenstadt La Rochelle, Stadtrundgang, Überfahrt auf die Atlantikinsel „Ile de Ré“ mit ihren malerischen Hafenstädtchen, weißen Dörfern, hellen Stränden (Inselrundfahrt und Zeit zur freien Verfügung)



Hafen von La Rochelle



Anfang August

Bahnreise: verlängertes Wochenende in Koblenz und im Rheintal
Donnerstag Anreise, Kaffeepause auf der Rheinterrasse des Hotels, Stadtpaziergang oder kleine Moselfahrt, gemütliches Abendessen im Weindörfchen am Rhein

Freitag: Frühstücksbuffet, 9-14 Uhr Schifffahrt durch das UNESCO Welterbe „Oberes Mittelrheintal“, Rückfahrt per Bahn (ca. 1 Stunde am Rhein entlang), Abendspaziergang auf der Rhein-Uferpromenade

Samstag: Frühstücksbuffet, Fahrt mit der Panoramagondel der Seilbahn über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein, Besichtigung der Festung Ehrenbreitstein, des BUGA-Parks, Rückfahrt mit der Gondel, 15 Uhr geführter Stadtrundgang durch die Altstadt, Abendessen im Hotelrestaurant oder im Weindorf

Sonntag: Frühstücksbuffet, Gelegenheit zum Gottesdienst- oder Museumsbesuch, nachmittags Heimreise

Weitere Einzelheiten im Januar. Interessenten melden sich bitte bei
Jutta Rieck-Kröning, Tel. 0521 8862282

Ihr Immobilienpartner in Hoberge

Miet- und Eigentumswohnungen

Ein- und Mehrfamilienhäuser

Grundstücke und Gewerbeobjekte

Verkehrswertermittlungen



Fon: 05 21-4 00 24-0
www.moellmann-immobilien.de





Neue Jugendmitarbeiterin

Text und Foto: Steffi Mühlbauer

Ich bin Steffi, 18 Jahre alt und für ein Jahr die neue Mitarbeiterin in der Nachbarschaft 5.

Bis Juni habe ich in einem kleinen Dorf in der Nähe von München gewohnt. Nach meinem Abitur bin ich nun nach Steinhagen gezogen und mache ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Nachbarschaft 5.

Schon bei meinem Probearbeitstag wurde ich sehr herzlich und freundlich empfangen und habe mich sofort wohl gefühlt. Das war auch der Grund, warum ich mich für diese Einsatzstelle entschieden habe. Seit September arbeite ich nun für ein Jahr hier und ich habe mich schon sehr gut eingelebt. Die Arbeit mit den Kindern, zum Beispiel der „Mädchenjungschar“ und der OGS in Schröttinghausen, dem „Junior Ting“ in Babenhausen und den „Wilden Wuseln“ in Hoberge macht mir sehr viel Spaß.



In diesem Jahr hoffe ich sehr viel lernen zu können, neue Erfahrungen zu machen und meine Erfahrung einzubringen. Schon in Bayern habe ich mich sechs Jahre lang ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde engagiert, vor allem in der Konfirmandenbetreuung. Während meines sozialen Jahres werde ich vier einwöchige Seminare haben, in denen ich die pädagogischen Grundlagen für den Umgang mit Kindern lernen werde. Mein erstes Seminar hatte ich bereits und man lernt dort wirklich sehr viel und lernt neue Leute kennen, die in ähnlichen Einrichtungen ihr Soziales Jahr absolvieren. Von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde ich sofort freundlich aufgenommen. Da ich jedoch nur mit wenigen zusammen arbeite habe ich mich sehr gefreut mit auf die Mitarbeiterfahrt fahren zu können.



Mitarbeiterfahrt nach Essen

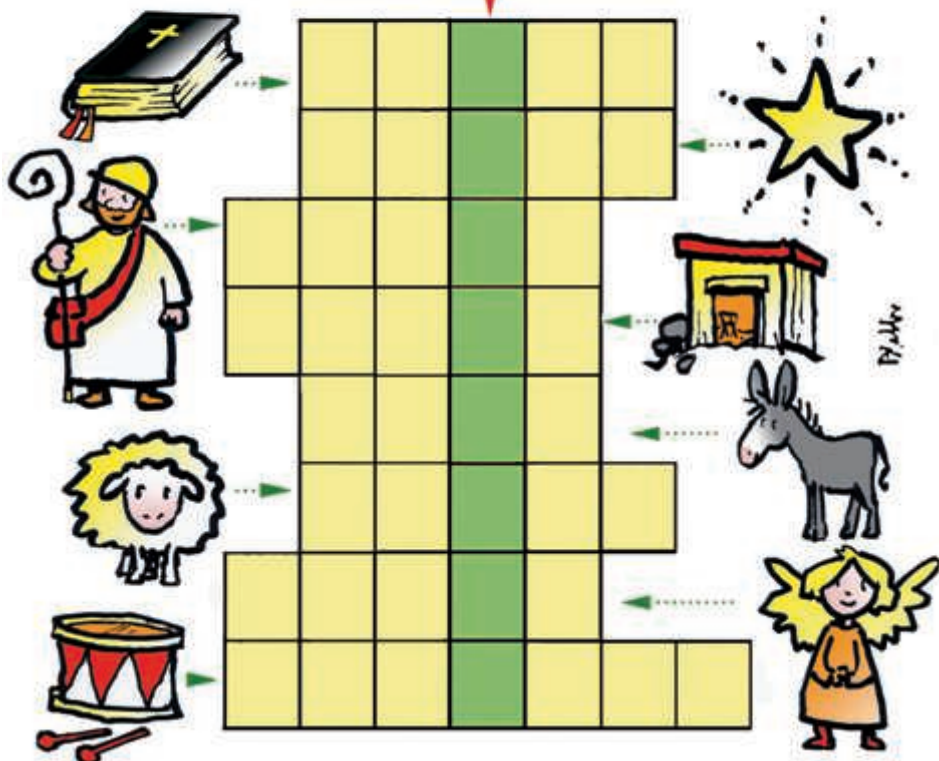
Text: Steffi Mühlbauer

Am 21.09.12 haben wir uns mit allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auf den Weg nach Essen gemacht. Nach einer amüsanten Busfahrt fanden wir uns alle im Heinrich Rabbich Haus ein. Dort verbrachten wir ein tolles Wochenende. Für mich war es eine super Gelegenheit alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen näher kennen zu lernen. An diesem Wochenende hatten wir Zeit uns auszutauschen, Essen näher kennen zu lernen und uns kreativ mit dem Thema Rassismus und Toleranz auseinander zu setzen. Etwas müde von den abendlichen Lagerfeuern machten wir uns am 23.09.12 wieder auf den Heimweg. Auch auf diesem Wochenende wurde ich von allen sofort herzlich aufgenommen. Die Nachbarschaft hat wirklich ganz fantastische Mitarbeiter, mit denen das Arbeiten wirklich Spaß macht.

Ich freue mich auf ein tolles Jahr in ihrer Gemeinde!



Weihnachts- Rätsel Lösung



BASTELECKE

von
Christian Badel

Tüten-Nikolaus

Was du brauchst:

- Milchkarton (ausgewaschen)
- Marker, Schere, Plakatfarben
- Heftklammermaschine, Alleskleber
- weiße Watte
- allerlei leckere Dinge zum Befüllen

So wird's gemacht:

1. Den Tetrapack in der Mitte schräg durchschneiden, so dass ein großer Teil der Rückseite stehen bleibt.



2. Diese Hälfte wird mit roter Farbe angemalt.



3. Aus dem anderen Teil der Verpackung wird die silberne Innenseite als Gesicht mit Mütze genommen. Zeichne sie vorher mit einem Edding auf den Karton und schneide sie aus.



4. Klege nun den Kopf auf die Rückseite von Innen in die Packung. Mit dem Tacker kannst du den Kopf noch zusätzlich an den halben Tetrapack heften.



5. Zum Schluss beklebst du Mütze und Bart mit Watte und füllst den Nikolaus mit Geschenken, Nüssen und Gebäck.



© www.kikifax.com

Ein Fenster zum Ausmalen

Mit bunten Stiften kannst du das Bild anmalen.
Es sieht dann aus wie ein farbiges Glasfenster.
Vielleicht hast du mit deinen Eltern in einer
Kirche schon einmal farbiges Glasfenster ent-
deckt? Sie erzählen oft Geschichten aus der Bibel.



Gemeinsames Büro der Kirchengemeinden Hoberge-Uerentrup | Babenhausen | Schröttinghausen

Ulla Oehring, Verena Hasmer
Babenhauser Str. 151 | 33619 Bielefeld

Öffnungszeiten:

Dienstag 9-11 Uhr

Donnerstag 17-19 Uhr

Freitag 10-11 Uhr

☎ 0521 882833

Fax 0521 3295638

bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de



Ev.-luth. Kirchengemeinde
Hoberge-Uerentrup | Markuskirche
Markuskirchweg 7
33619 Bielefeld

☐ bi-kg-hoberge@kk-ekvw.de

Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61

Konto-Nr. 21 152 343

Pfarrer: Volker Tosberg

Markuskirchweg 7 | 33619 Bielefeld

☎ 0521 101743

Fax 0521 557779264

☐ bi-kg-hoberge@kk-ekvw.de

Leitung Familienzentrum:

Melanie Vornholt

Markuskirchweg 15

☎ 0521 100650

Posaunenchor: Peter Albrecht

Katzenstaße 20 ☎ 0521 105408

Organist und Chorleiter:

Jochen Schwalbe

Markuskirchweg 17 ☎ 0521 3299057

Finanzkirkmeister:

Friedhelm Faust

Am Kirchberg 1 ☎ 0521 109394

Baukirkmeister: Wolfgang Kipp

Am Kirchberg 1 ☎ 0521 102151

Förderverein

Vorsitzende: Dr. Christina Diedrichsen

☎ 0521 1641929

Konto: Volksbank Bielefeld | BLZ 480 600 36

Konto-Nr. 11 05 345 800

Evangelische Jugend Nachbarschaft 05

Horstkotterheide 55 | 33739 Bielefeld

Dominik Reisch, Insa Jacobsen

☎ 05203 296304 | Fax 05203 296305

☐ nb05@kirche-bielefeld.de

Diakoniestation Nord zuständig für

Babenhausen / Schröttinghausen

Beckendorfstraße 1 | 33739 Bielefeld

☎ 05206 920814 Fax 05206 920816

☐ egd-dsnord@johanneswerk.de

Diakoniestation West zuständig für

Hoberge-Uerentrup

Schildescherstr. 103 F | 33611 Bielefeld

☎ 0521 9867706 Fax 0521 9867708

☐ egd-dswest@johanneswerk.de

Gemeindedienst - Innere Mission

☎ 0521 80103

Sozialberatung

Karin Weismüller | Schildescher Straße 101

☎ 0521 8012782

Evangelische Familienpflege

Schildescher Straße 101 ☎ 0521 8012792

Telefon-Seelsorge:

☎ 0800 110011 und 0800 1110222

Pflege-Sorgen-Telefon:

☎ 0521 5222250

montags: 9-13 Uhr, freitags: 16-20 Uhr

Dornberger Lebensmittelkorb

Lebensmittelausgabe an Bedürftige,
freitags 13 Uhr im Gemeindehaus der

Kirchengemeinde Babenhausen

33619 Bielefeld | Babenhauser Straße 151

Dieter Werner ☎ 0521 101736

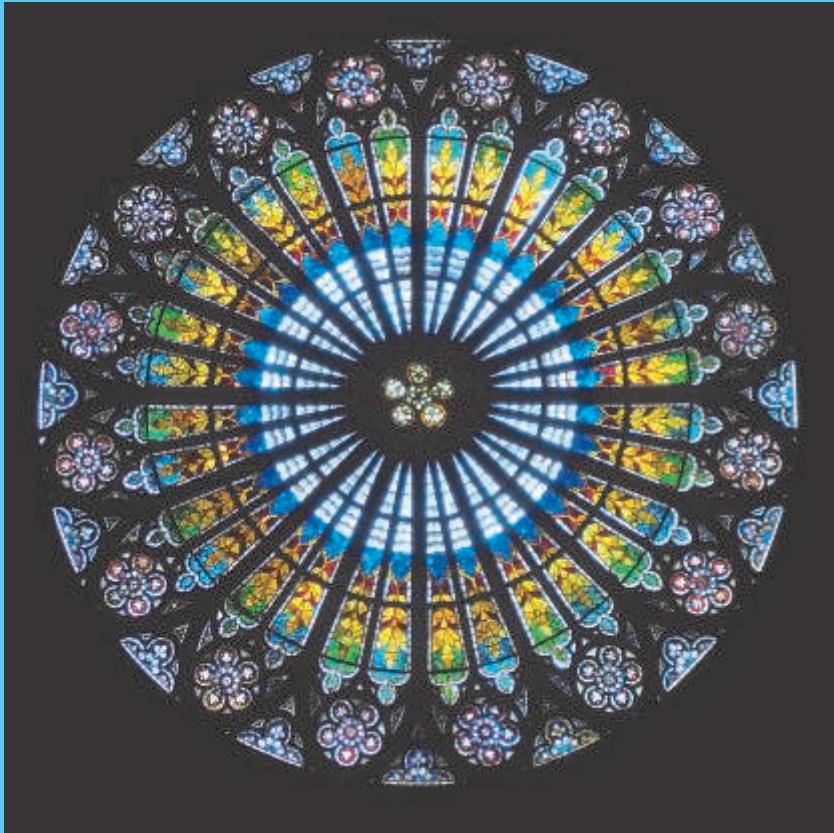
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Babenhausen | Andreaskirche
Babenhauser Straße 151
33619 Bielefeld

✉ bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61
Konto-Nr. 68 013 168
PfarrerIn: Barbara Zöckler
Babenhauser Straße 149 | 33619 Bielefeld
☎ 0521 3295634
✉ barbara.zoeckler@bitel.net
Kindergarten Leitung: Heike Beckel
Babenhauser Straße 151b ☎ 0521 885081
Küster: Patrick Taylor
Babenhauser Straße 151 ☎ 0175 5163515
Posaunenchor: Eckard Vincke
Nadeweg 6 | 33790 Halle ☎ 05201 9192
Projektchor: Hans-Hermann Möller
Haferstraße 5 ☎ 0521 98919138
Finanzkirkmeister:
Joachim Meyer zu Wendischhoff
Hollensiek 75 ☎ 0521 100862
Baukirkmeisterin: Antje Wehrmeier
Babenhauser Straße 210 ☎ 0521 104530
Förderverein
Vorsitzende: Inge Ehling ☎ 0521 103061
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61
Konto-Nr. 845 33 42

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Schröttinghausen | Arche-Noah-Kirche
Horstkotterheide 55
33739 Bielefeld

✉ bi-kg-schroettinghausen@kk-ekvw.de
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61
Konto-Nr. 8 552 887
Büro in der Arche ist geöffnet:
Donnerstag 15.30-17.30 Uhr
☎ 05203 7972 Fax 05203 882095
Seelsorgebezirk Nord Pfarrerin:
Barbara Zöckler ☎ 0521 3295634
Seelsorgebezirk Süd Pfarrer:
Volker Tosberg ☎ 0521 101743
Vorsitzender des Presbyteriums:
Udo Altmann Ronsieksfeld 23
☎ 05203 884457
Organist und Chorleiter: Kurt Norkwest
Hageresch 63 ☎ 0170 6898600
Finanzkirkmeisterin: Renate Althoff
Schröttinghauser Straße 284 ☎ 05203 6798
Baukirkmeister: Burkhard Grünhoff
☎ 05203 4249
Förderverein
Vorsitzender: Christian Doht ☎ 05203 7931
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61
Konto-Nr. 84 50 751
Diakonieprojekt Zeitspender
Organisation: Martina Götde
☎ 0176 706979





Ein Fenster dem ewigen Licht

*Denkt doch, wie lang sie am Werk waren einst in den Hütten
und schufen aus glühenden Farben, aus Kobalt des Meeres,
aus Abendrot, Goldsand, smaragdenen Wäldern des Frühlings,
aus Sehnsucht und Freude und Liebe der Menschen die strenge
leuchtende Rose, ein Fenster dem ewigen Licht.
Und immer war einer, der sagte, die Sonne geht unter.
Und immer war einer, der sagte, fürchtet Euch nicht.*

Marie Luise Kaschnitz